

Ressort: Lokales

Ärger um "homophoben" Wandkalender der Stadt Zweibrücken

Zweibrücken, 01.02.2013, 15:20 Uhr

GDN - Ein von der Stadt Zweibrücken in Rheinland-Pfalz herausgegebener Wandkalender sorgt derzeit für Unmut, insbesondere beim Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD). Stein des Anstoßes: Die Stadt hatte für Kinder und Jugendliche einen Kalender gegen Drogenmissbrauch herausgegeben, in dem es unter anderem "Nüchtern cool, saufen schwul" heißt.

Der LSVD forderte den Oberbürgermeister von Zweibrücken, Kurt Pirmann, auf, den von Stadt herausgegebenen "Anti-Drogen-Wandkalender 2013" sofort zurückzuziehen. "Es ist unfassbar, dass die Stadt Zweibrücken das Wort `schwul` mit Alkoholmissbrauch gleichsetzt", sagte Verbandssprecher Manfred Bruns am Donnerstag. Der Kalender sei mit öffentlichen Geldern geförderte Homophobie. Der Zweibrücker Jugend- und Schuldezernent Rolf Franzen (CDU) entgegnete, man habe "leider weit verbreitete Schülersprache" benutzt. Der zusammen mit der Stadt und der städtischen Drogenberatung an dem Kalender beteiligte Internationale Bund (IB) hat bereits Konsequenzen gezogen und alle noch vorhandenen Kalender vernichtet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6886/aerger-um-homophoben-wandkalender-der-stadt-zweibruecken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com